

Ärger über World Games 2029

Der Konkurrent Karlsruhe kann keine gesicherte Finanzierung für die Spiele vorweisen

HANNOVER. Die Absage für die World Games 2029 im Frühjahr war ein Tiefschlag für Hannover. Karlsruhe bekam den Zuschlag, obwohl es nicht einmal fristgerecht die Bewerbung eingereicht hatte. Jetzt berichtet der SWR, dass die Finanzierung der Baden-Württemberger für die Spiele noch gar nicht gesichert ist. Im SWR räumt Karlsruhes Sportbürgermeister Martin Lenz (SPD) ein, dass Zusagen für Zuschüsse von Bund und Land nicht vorlägen. In Hannover sorgt das für Empörung.

Die World Games, auch Weltspiele genannt, sind so etwas wie die Olympischen Spiele für Randsportarten wie Beachhandball, Faustball, Kanupolo, Squash, Bowling oder Tausziehen. Für die Bewerbung hatten Stadt und Region Hannover den Schulterschluss mit dem Land Niedersachsen gesucht, das diese unterstützte. „Hannover war mit seiner Bewerbung weit vorne und hat alle Bedingungen erfüllt, auch was die Sicherstellung der Finanzierung angeht“, versichert Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne).

Zwar respektiere man, dass Karlsruhe den Zuschlag bekommen hat. „Aber wir fragen uns mittlerweile schon, wie dieser Beschluss denn zustande gekommen ist. Das hat uns auch im Nachgang noch niemand transparent erklären können. Das war ein unfairer Umgang mit Hannover“, kritisiert Onay.

Auch Regionspräsident Steffen Krach (SPD) ist empört. „Die



Unter freiem Himmel: Auch Beachhandball gehört zum Programm der World Games

Foto: imago

Veranstaltung wurde ohne gesicherte Finanzierung vergeben. Das ist bei diesem Volumen unverantwortlich“, sagt er und ärgert sich. Überrascht ist Krach über die Probleme in Karlsruhe nicht. „Sie sind ja schon in der Bewerbungsphase bekannt gewesen. Der DOSB hat sich nicht nur für ein intransparentes und unfaires Verfahren entschieden, sondern auch sachlich einen riesigen Fehler gemacht“, kritisiert der Regionspräsident.

Einen faden Beigeschmack aus hannoverscher Sicht hatte die Vergabe an Karlsruhe schon im Frühjahr. Denn der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hatte an den Weltverband der World Games (IWGA) eine Empfehlung für Karlsruhe ausgesprochen, obwohl die Bewerbung der Stadt noch nicht offiziell vorlag und der entscheidenden

Ratsbeschluss noch ausstand. Karlsruhe rechnet mit Kosten in Höhe von 100 Millionen Euro.

Laut den Plänen der Kommune sollen Bund und Land mit 60 Millionen Euro den Großteil übernehmen. Dafür gibt es aber noch keine Zusagen. Wie es weitergeht, ist unklar. Wie der SWR berichtet, hat der Rat der Stadt Karlsruhe weitere Entscheidungen über die World Games vertagt. Er wolle die Haushaltsberatungen von Bund und Land abwarten, hieß es. Zudem appellierte Sportbürgermeister Lenz an die lokale Wirtschaft, sich finanziell an den World Games 2029 zu beteiligen.

Hannovers Oberbürgermeister Onay und Regionspräsident Krach können sich vorstellen, einzuspringen, wenn die Ausrichtung in Karlsruhe platzen

sollte. Hannover sei leistungsfähig, meint Onay. Wenn man Hannover bitten würde, die World Games zu übernehmen, „dann wären wir dazu in der Lage“, sagt Onay. Allerdings müsse man erneut die politische Unterstützung sowie die finanzielle Unterstützung durch Bund und Land sicherstellen.

Krach fordert darüber hinaus eine vertrauensvollere Zusammenarbeit mit dem DOSB. Mit dem aktuellen Präsidenten Thomas Weikert geht er hart ins Gericht.

Mit der Entscheidung für Karlsruhe habe dieser „dem deutschen Sport einen Bärendienst erwiesen. Wer schon bei solchen Veranstaltungen für grundlegende Probleme sorgt, braucht für Olympische Spiele erst gar nicht seinen Hut in den Ring zu werfen“, meint Krach.

Taschenlampe bringt Strafanzeige

LANGENHAGEN/WEDEMARK. Jetzt wollte ein 20-Jähriger über den Flughafen Hannover in den Urlaub nach Griechenland fliegen. In der Luftsicherheitskontrollstelle bewiesen die Luftsicherheitsassistenten wieder einmal ein scharfes Auge. Im Handgepäck des jungen Mannes fiel ihnen ein verdächtiger Gegenstand auf, der etwas anderes darstellte, als er tatsächlich war.

Zur genaueren Kontrolle wurde daraufhin die Bundespolizei hinzugezogen. Bei der nunmehr folgenden genauen Kontrolle stellte sich der Gegenstand auf den ersten Blick als Taschenlampe dar. Auf den zweiten Blick jedoch entpuppte sich die Lampe als eine Taschenlampe mit einem integ-

rierten Taser. Da der festgestellte Taser die entsprechend erforderlichen Prüfzeichen nicht aufwies und einen Gegenstand des täglichen Gebrauchs nachempfunden ist, man somit seine Eigenschaft als Taser nicht erkennen kann, ist jeglicher Umgang damit verboten. Somit ein Verstoß gegen das Waffengesetz. Der 20-Jährige gab an, dass die „Taschenlampe“ seinem Bruder gehöre und er gar nicht wisse, wie diese in sein Handgepäck gelangt sei. Die Taschenlampe mit der zusätzlichen Taserfunktion wurde durch die Bundespolizei sichergestellt und der Mann konnte mit einer Strafanzeige nach dem Waffengesetz im Gepäck die Weiterreise antreten.

Mathematiknachhilfe

LANGENHAGEN/WEDEMARK. Wie schon im vorigen Jahr wird auch in diesem Schuljahr wieder Christoph Gäbel, ehemaliger Physiklehrer am Beruflichen Gymnasium Technik, die Räume der Kirche nutzen können, um Jugendlichen einen kostenlosen Mathematikursus anbieten zu können. Schülerinnen und Schüler, die die neunte und zehnte Klasse besuchen, werden hier auf die Eignungstests vorbereitet, die sie im Rahmen ihrer Bewerbungsverfahren absolvieren müssen. Multiplizieren, Dividieren, Prozentrechnen, Bruchrechnen, Dreisatz, Berechnung von Fläche und anderes wird hier an Samstagvormittagen behandelt. Für die älteren Bürgerinnen und Bürger sind diese Rechenkenntnisse in den meisten Fällen immer noch eine Selbstverständlichkeit, nicht aber für die jungen Menschen. Gäbel

hat zehn Jahre lang die in die Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums Technik wechselnden Schülerinnen und Schüler getestet. Das Ergebnis ist schockierend. Die Hälfte kann nicht mehr ohne Taschenrechner multiplizieren, dividieren kann keiner mehr. Betriebe, die ihnen eine Ausbildung in einem technischen oder in einem kaufmännischen Beruf anbieten, setzen diese und andere Kenntnisse aber voraus. Auch die Jugendlichen, die später einmal ein Studium anstreben, sollten die Grundrechenkenntnisse beherrschen. Er freue sich, dass er von der Kirche einen Raum zur Verfügung gestellt bekomme, um diese Hilfe anbieten zu können, sagt Gäbel. Interessierte Jugendliche sollen sich bitte unter c.gabel@gmx.de anmelden. Der Kurs beginnt am Sonnabend, 26. Oktober, um 10.30 Uhr.

ANZEIGE

Verstopfung – Abführmittel immer die Lösung?



Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich von Verstopfung betroffen. Neben dem schmerzhaften Stuhlgang und der unvollständigen Stuhlentleerung sind auch Hämorrhoiden häufiger Begleiter. Abführmittel stehen aufgrund des Gewöhnungseffektes in der Kritik. Eine rein pflanzliche Innovation aus Österreich stellt hier eine vielversprechende Alternative dar.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm manchmal streikt – zum Beispiel Stress, Flüssigkeitsmangel oder auch die altersbedingte hormonelle Um-

stellung in den Wechseljahren. Die Folge ist aber jedes Mal dieselbe: Auf der Toilette geht gar nichts mehr bzw. nur unter unangenehmem Pressen.

Abführmittel nur in Ausnahmefällen

Abführmitteln stehen viele Betroffene zu Recht skeptisch gegenüber. Zu groß ist die Sorge vor einem Gewöhnungseffekt. In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit mit deutlich sanfteren Methoden wieder in Schwung bringen – mit einer ausreichenden Ballaststoffzufuhr.

Wie helfen Ballaststoffe?

Anders als ihr Name vermuten lässt, sind Ballaststoffe keineswegs eine „Last“. Tatsächlich haben sie die Fähigkeit große Mengen an Wasser aufzunehmen. Durch diesen Quelleffekt regen sie die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Wer bereits ein Problem mit hartem Stuhl hat, sollte auf eine Kombination mehrerer Ballaststoffe setzen. Denn in idealer Dosierung ergänzen sie sich gegenseitig optimal. Auch eine Studie zeigt: Eine

Ballaststoffmischung erzielt deutlich bessere Ergebnisse in Bezug auf die Stuhlkonsistenz als etwa ein einzelner Ballaststoff. Wirksame Unterstützung bietet in diesem Zusammenhang eine rein pflanzliche Innovation: Dr. Böhm® Darm aktiv (rezeptfrei, Apotheke) ist eine ideal dosierte 5-fach Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel. Das fruchtige Trinkpulver sorgt insbesondere durch die enthaltenen Flohsamen im Darm für einen natürlichen Quelleffekt, was den harten Stuhl wieder weich macht und so eine leichtere und regelmäßige Darmentleerung fördert. Es wirkt sanft und natürlich und hat keinerlei Gewöhnungseffekte. Anwender berichten von spürbaren Erfolgen bereits nach 1–2 Einnahmen.

Darmtätigkeit anregen – leicht gemacht

Die Anwendung von Dr. Böhm® Darm aktiv lässt sich ganz einfach in den Alltag integrieren: Je nach Bedarf ein- bis zweimal täglich ein Sachet in Wasser auflösen, ein paar Mal umrühren und zeitnah trinken. Unser Tipp: Durch den fruchtigen Geschmack eignet es sich auch hervorragend als fixer Bestandteil eines ausgewogenen Frühstücks.

Bestehen Sie in der Apotheke auf Dr. Böhm® Darm aktiv – nur hier ist die oben genannte 5-fach-Kombination an Ballaststoffen enthalten. Sollte es noch nicht verfügbar sein, bestellt Ihre Apotheke es gerne für Sie.

¹ Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.



Harter Stuhl – ein Thema für die ganze Familie

Im hektischen Familienalltag bleibt oft wenig Zeit für ausgewogene Mahlzeiten und somit eine ballaststoffreiche Ernährung.

Schnell zubereitete Gerichte sind zwar praktisch, bieten aber meist nur wenig Ballaststoffe. Gerade Kinder greifen generell häufig zu süßen oder ballaststoffarmen Lebensmitteln, während gesunde Optionen wie Gemüse und Vollkornprodukte oft auf der Strecke bleiben. Harter Stuhl kann somit für alle Familienmitglieder zum Thema werden – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die zusätzliche Einnahme von Ballaststoffen ist hier in jedem Fall zu empfehlen.

NEU

Die Lösung bei hartem Stuhl



PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

- ✓ Angenehm weicher Stuhl*
- ✓ Leichter und regelmäßiger Stuhlgang
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern

*Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.